2014 Ausgabe 6

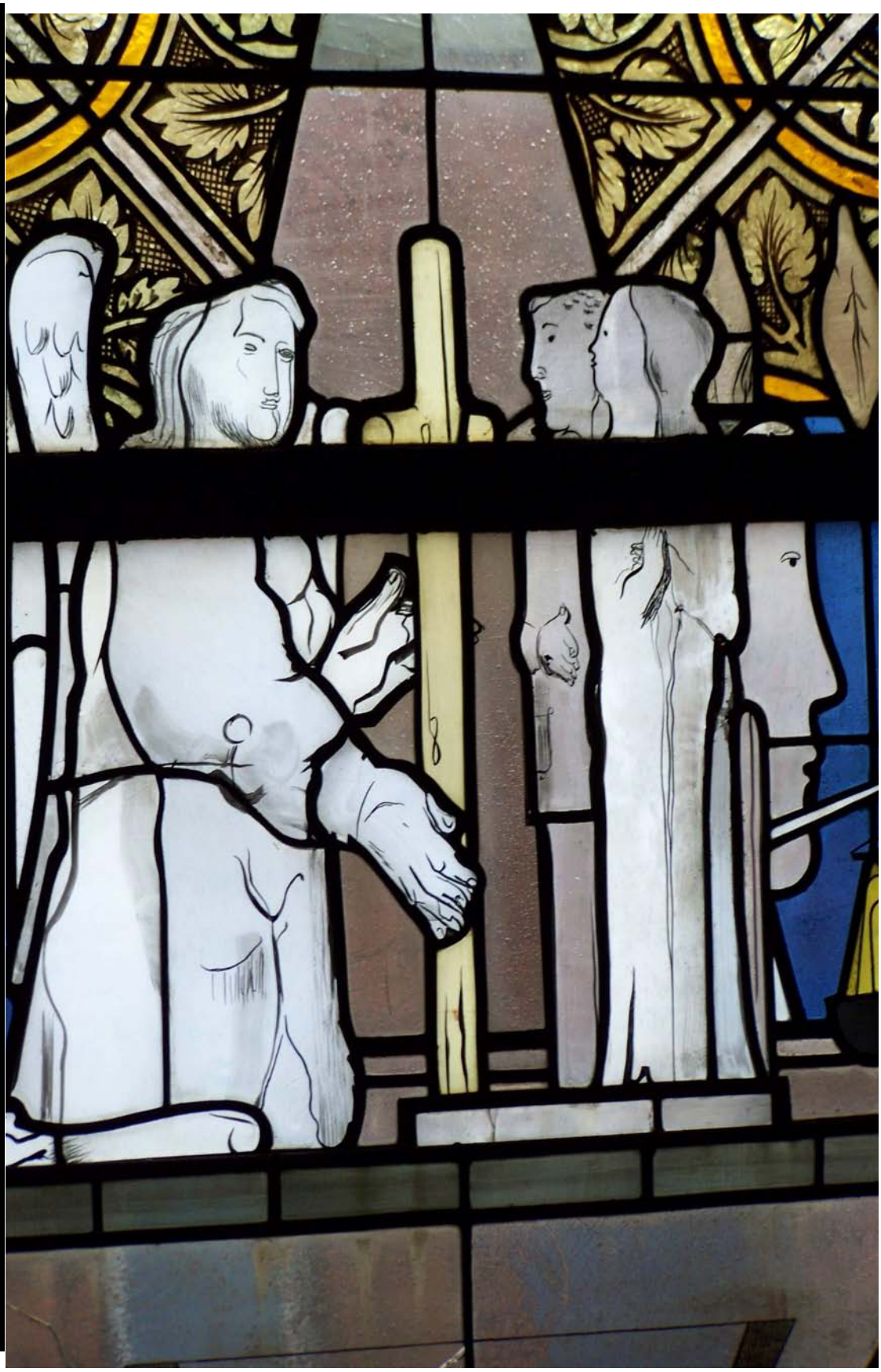
30.10.2014

In dieser Ausgabe:

- **Die Renovierung des Michaels-Fensters**
- **Kennen Sie den Anrather Schutzengel?**
- **Der Innenanstrich ist abgeschlossen**
- **Unser Mitglied Uwe Schummer MdB**
- **Das nächste Projekt: die Renovierung der Altäre**

St. Johannes Nachrichten

KIRCHBAUVEREIN ST. JOHANNES BAPTIST ANRATH E.V.



Die Renovierung des St.-Michaels-Fensters: Abschluss der Außenrenovierung

Mit der Renovierung des St.-Michaelsfensters an der Südseite der Kirche sowie des ornamentalen Fensters über dem vorderen Sakristeieingang wird die 1984 begonnene Sanierung der Außenhaut unserer Kirche nach 30 Jahren vorerst abgeschlossen sein. Wenn keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreffen, werden wir so unser Gotteshaus für die nächsten 50 Jahre gesichert und für kommende Generation erhalten haben.

Der zentrale Bereich des Michaelsfensters wurde vom Anrather Künstler und Professor an den Kölner Werkschulen Wilhem Teuwen entworfen und 1957 von der Kevelaerer Glasmaler-Firma Derix ausgeführt. Neben den drei weiteren Fenstern des Anrather Künstlers (Brigida, Heribert und Paulus-Fenster) erinnern uns diese Fenster auch an die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs hier in Anrath: Die Druckwellen der Bombendetonationen 1943 zerstörten fast alle der so genannten ornamentalen Teppichfenster, die sich an der Westseite sowie in den beiden Seitenschiffen der Kirche befanden. Aus unzerstörten Resten derselben wurden die vier Fenster erstellt, zu denen Wilhelm Teuwen moderne Mittelteile entwarf. Einen kleinen Eindruck des Vorkriegszustandes vermitteln die Evangelistenfenster im Querschiff der Kirche.

Die Jahrestafeln im Michaelsfenster weisen auf die beiden Weltkriege, den Aufstand in Ost-Berlin am 17. Juni 1953 sowie den Ungarnaufstand 1956 hin.

Die Schäden am Fenster sind teilweise mit bloßem Auge gut zu erkennen: Große Risse durchziehen besonders das Bild des Erzengels. Aber auch in den kleinen Scheiben des Teppichmusters sind zahlreiche Schäden erkennbar. Dazu kommt, dass das Fenster an der Südseite der Kirche dem Schlagregen und dem Wetter ausgesetzt ist, so dass die vorhandenen Schäden dadurch noch vestärkt werden.

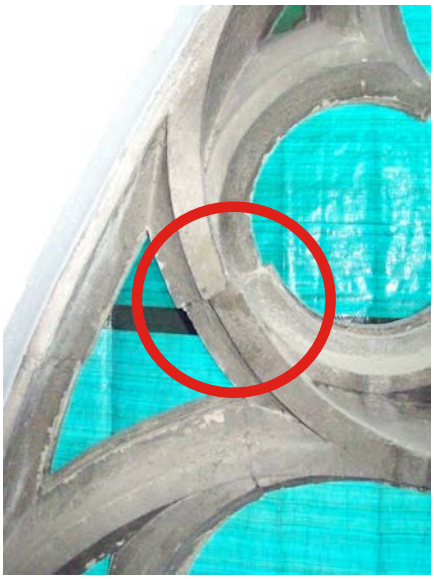
Das Fenster über dem vorderen Eingang zur Sakristei wurde bereits 1977 instand gesetzt. Damals gab es noch nicht die technischen Möglichkeiten, über die wir heute in der Denkmalpflege verfügen. Wurden 1977 noch historische Fensterscheiben vielfach wie z.B. im Altenberger Dom in Kunststoff eingeschweißt, wissen wir heute, dass diese Technik nicht ziehlführend war. Nur die Aufhängung in Messingrahmen, die von innen vor die Schutzverglasung positioniert werden, garantiert einen Erhalt der Fenster, vor Witterungseinflüssen geschützt. So können Fehlstellen ergänzt oder rekonstruiert, die historische Verglasung geschützt und für die Nachwelt erhalten werden. Dazu kommt noch die Dämmwirkung einer doppelten Verglasung.

Vor 35 Jahren hatten wir noch nicht die technischen Möglichkeiten der Glaskonservierung wie heute.

Bei der Renovierung werden jedoch nicht nur die Fenster renoviert, das stünde in keinem Verhältnis zum finanziellen Aufwand für die Gerüste, die den größten Einzelposten ausmachen. Neben den Glaserarbeiten werden die Naturstein-Maßwerke der Fenster überarbeitet. Dort, wo die Substanz noch weitestgehend erhalten ist, werden Fehlstellen durch sogenannte Vierungen ausgebessert. Wenn der gesamte Stein verwittert ist, liefert der Steinmetz Ersatzmaterial. Alles mit dem Ziel, zwischen Kosten und Nutzen eine tragfähige Lösung zu finden.

Dank der vielen kleinen und großen Spenden, des großen Engagements vieler und der Beharrlichkeit, an diesem Ziel festzuhalten, sind wir dort, wo wir jetzt sind: Kurz vor dem Ziel.

Die Schäden an Fenstern und Stein im Detail: Vieles sieht man erst vom Gerüst aus.



Man kennt es ja aus seinen eigenen vier Wänden: Wenn man einen Altbau saniert, ist man nie vor Überraschungen sicher. Das gilt auch für unsere Pfarrkirche, denn diese ‚Dame' geht auf die 120 zu!

Die Witterungseinflüsse haben den Sandstein besonders an der Wetterseite stark geschädigt und nicht alle Schäden konnten zuvor von unten im Detail erkannt werden. Dazu kommen auch nach 70 Jahren die Erschütterungen der Bombendetonationen des Zweiten Weltkrieges sowie die Folgen des Jahrzehntelangen Fahrzeugverkehrs rund um unsere Pfarrkirche. Die Fugen des Sandsteins sind ausgewaschen, die rostenden Windeisen, die die Fenster eigentlich stabilisieren sollen, haben Teile des Sandsteins gesprengt. Sind ersteinmal die Fugen und Verbindungen zwischen den einzelnen Sandsteinelementen locker, drückt das Gewicht des Steins auf die Glasscheiben und lassen diese springen.

Während in der Vergangenheit oft das gesamte Maßwerk ausgetauscht wurde, können heute dank neuer Klebetechnik kleinere Fehlstellen ausgemeißelt und ergänzt werden. Diese so geannten Vierungen sind dann als kleine helle Stellen zu erkennen. Sind größere Bereiche geschädigt, wird der gesamte Stein in alter Machart neu angefertigt. Wer den Unterschied zwischen alten und neuen Steinen gerne sehen will, ist eingeladen, das blaue Fenster über dem nördlichen Westeingang zur Kreuzwegkapelle von außen zu betrachten. Hier heben sich im oberen Bereich des Fensters die dunklen alten Steine deutlich von den hellen neu gefertigten Maßwerksteinen ab.

Insgesamt können wir durch die Arbeiten des Steinmetzes die Natursteinelemente der Fenster soweit wie möglich erhalten. Das trägt dazu bei, die historische Substanz zu erhalten und Kosten zu sparen.

Handwerk vor Ort seit über 100 Jahren

STEVENS
JUWELIER
&
UHRMACHERMEISTER
seit 1904

Kirchplatz 12 · 47877 Willich-Anrath
Tel. (02156) 2014 · Fax (02156) 41666
www.uhren.stevens.com

Kennen Sie schon den Anrather Schutzengel ?

Engel spielen in allen abrahamitischen Religionen, also Judentum, Christentum und Islam, eine wichtige Rolle. Auch wenn wir uns mit konkreten Angaben zu ihnen manchmal schwer tun, glauben nicht nur Christen, dass wir von guten Mächten wunderbar geborgen sind. Bereits der alttestamentliche Psalm 91 beschreibt die Engel als Wesen des Schutzes und der Fürsorge Gottes für die Gläubigen. Aus der Überzeugung, „Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all Deinen Wegen“ leitet sich in der Frömmigkeitsgeschichte die Auffassung ab, dass jedem Menschen ein Schutzengel beigegeben sei. Und auch der Ordensreformator Bernhard von Clairvaux schreibt, dass eine Seele nie ohne Geleit der Engel sei.

Gott befiehlt seinen Engeln, Dich zu behüten auf all Deinen Wegen.

(Psalm 91)

Gerade in jüngerer Zeit fühlen sich auch Menschen von Engeln behütet, die vielleicht mit Kirche und Religion weniger regelmäßigen Kontakt haben. Diese Schutzengel sind für viele der Ausdruck dafür, dass ihre Hoffnungen und Sehnsüchte nicht ins Leere gehen, dass sie noch einen Bezug zu Gott haben.

Der Anrather Schutzengel ist ein Symbol dafür, dass auch wir in Anrath unter Gottes Schutz stehen. Die originale Vorlage finden Sie am Hauptportal der Kirche links oben. Er blickt so auf alle, die die Kirche aufsuchen oder sie verlassen.

Die Krefelder Künstlerin Sabine Dio hat ein Replik des Originals in zwei Varianten erstellt:

Das sandsteinfarbene Gipsmodel mit 13,5 cm Höhe ist zum Aufhängen z.B. in der Wohnung gedacht. In die rechte Armbeuge kann man auch einen Zweig, z.B. einen Palmzweig, stecken.

Die zweite Variante ist ein Medaillon in der Größe einer 2-Euro-Münze. Es besteht aus zehn Gramm 925er Massivsilber, das unser Anrather Uhrmachermeister und Juwelier Heinrich Stevens in kleiner Auflage gegossen hat. Das Medaillon eignet sich als Begleiter zum Umhängen.

Beide Produkte wurden von unserem Pfarrer Markus Poltermann im Rahmen eines Gottesdienstes gesegnet. Sie sind beim Juwelier Heinrich Stevens, Kirchplatz 12 erhältlich. Der Reinerlös kommt den Aufgaben des Kirchbauvereins zu Gute.

Preis Gipsmodell: € 29,00

Preis Silberanhänger (ohne Kette): € 69,00

Vielleicht finden Sie eine Gelegenheit, mit dem Kauf des Anrather Schutzengels einem Menschen zu zeigen, dass sie/er unter Gottes Schutz steht.

Sie suchen ein passendes Geschenk zu Weihnachten, Kommunion, oder Geburtstag? Sie möchten etwas ganz Persönliches schenken und damit Ihre Wertschätzung für einen Menschen ausdrücken?

Mit dem Anrather Schutzengel schenken Sie Menschen die Zuversicht, dass sie unter Gottes Schutz stehen.

Der Innenanstrich ist abgeschlossen

Sankt Johannes ist jetzt wieder fast wie neu

Als wir im Kirchenvorstand und Kirchbauverein vor dem Projekt ‚Innenanstrich der Kirche' standen, hatten wir keine Vorstellung davon, wie es ohne Gerüst klappen sollte. Auch die Bauabteilung des Generalvikariats in Aachen, die unsere Maßnahmen stets begleitet, äußerte ihre Skepsis. Wie sollte man eine Kirche, die eine Gewölbehöhe von knapp 20 Metern hat, ohne Gerüst streichen? In Willich St. Katharina war wenige Jahre zuvor noch auf konventionelle Weise die Kirche ausgemalt worden.

Uns war auf der einen Seite wichtig, die Kosten für ein Gerüst in Höhe von € 150.000,- zu sparen, aber auch den Gottesdienst sowie weitere Veranstaltungen der Pfarre so wenig wie möglich einzuschränken. Konnte das mit einem Hubsteiger klappen?

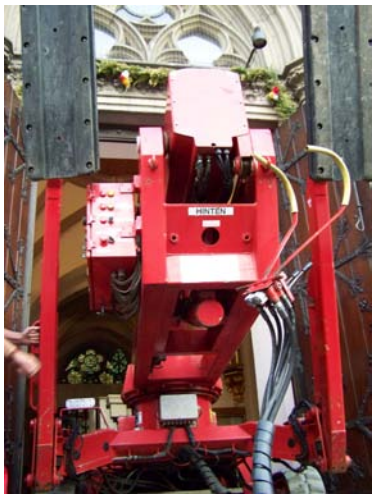
Dann kam noch die Frage auf, welches Gerät neben der erforderlichen Höhe und Tragkraft auch durch die Portaltüren passen würde und dazu den Boden soweit möglich ohne Schäden belasten könnte?

Die Lösung wurde im September 2012 geliefert und blieb statt der geplanten 24 Monate lediglich bis Juni 2013 in der Kirche. Die Anrather hatten sich schnell an das rote Ungetüm gewöhnt, dass alle zwei Wochen seinen Standort wechselte, um so Joch für Joch am jeweils neuen Standort den Innenanstrich fortzusetzen.

Die gesamten Flächen wurden gereinigt und neu gestrichen. Die Rippen des Gewölbes wurden in ihrer ursprünglichen Fassung nur gereinigt, so dass hier der originale Naturstein zur Geltung kommt. Die Blattornamente der Kapitelle wurden nicht in Blattgold, sondern in Goldbronze ausgeführt.

Wer jetzt nach oben zum Gewölbe schaut, sieht, dass die Schlusssteine die verschiedensten Motive zeigen. Besonders auffällig ist das Motiv eine Hundes in den Schlusssteinen über dem Zelebrationsaltar und dem Johannesaltar. Es zeugt von der Treue eines Hundes, die bis in den Tod gehen kann. Also Sie sind eingeladen, betrachten Sie Ihre Kirche mal aus einer anderen Perspektive. Schauen Sie nach oben, betrachten Sie die Leistung, die unsere Vorfahren vor 115 Jahren ohne Hubsteiger und Strom erbracht haben.

Wir kennen es aus unserem privaten Bereich: Wenn Räume nach 5 bis 10 Jahren neu gestrichen werden und man während der Maßnahme an einigen Stellen den Unterschied sieht, fragt man sich, warum man nicht schon früher renoviert hätte. Also erhalten wir unsere Kirchen als Mittelpunkte unserer Heimat, um sie mit Leben zu erfüllen und die Räume als besondere Orte zu empfinden.



Es war Millimeterarbeit—aber die Bühne passte durch Portal und Windfang.

In knapp 20 m Höhe werden die Gewölberippen gereinigt und mit neuer Goldbronze versehen.

Restauriertes Kapitel in der Kreuzwegkapelle.

Wir brauchen Sie!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, anlässlich freudiger oder trauriger Ereignisse in Ihrer Familie einen Teil der Zuwendungen so anzulegen, dass Sie Spuren hinterlassen? Sie verzichten zwar kurzfristig auf das eine oder andere Geschenk, doch können Sie durch diesen Verzicht gezielt Projekte in Anrath unterstützen, an denen sich noch nachfolgende Generationen erfreuen können. **Wir garantieren Ihnen die ordnungsgemäße Verwendung Ihrer Spende.**

Schon gehört ?

Einladung zum kostenlosen Seh-und Hörtest

Optik ix

Jakob-Krebs-Str. 25 47877 Willich-Anrath
Tel. Optik 02156/2444 Tel. Hören 02156/494501
www.ix-optik.de

Hörgeräte

jetzt auch in Anrath.

Qualität • Fachliche Beratung • Party Service
Brotkörbe, Torten und bunte Platten sind unsere Stärke
Ofenfrische Brötchen täglich bis 18.00 Uhr !

SEIT ÜBER 100 JAHREN
Hauser
BACKTRADITION

Willich-Anrath • Schottelstraße 9 • Tel. (02156) 24 41
Di. - Fr. von 06.00 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr geöffnet
Samstag von 06.00 - 12.00 Uhr geöffnet
Sonntags von 08.00 - 11.00 Uhr geöffnet

Sie wollen etwas für das markanteste Bauwerk Anraths tun? Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Spende für Anraths Wahrzeichen Nr. 1 zu 100% in Anrath bleibt! Dafür stehen wir mit unserem Namen. IHR KIRCHBAUVEREIN

Impressum:

Herausgeber.:
Kirchbauverein St. Johannes Anrath e.V.
Redaktion:
Ulrich Bons, Peter Theisen
Kontakt: Liste der Vorstandsmitglieder (siehe vorletzte Seite)

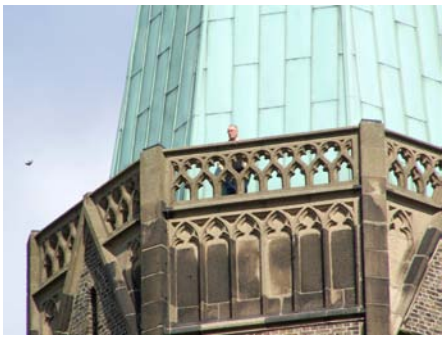
Der Kirchbauvereins besteht seit 2006. Folgende kleine und große Projekte konnten gefördert werden:

2008 Restaurierung Bild „Taufe im Jordan“	€ 10.495,-
2009 Restaurierung Kapelle Vennheide	€ 18.925,-
2009 Restaurierung Adler-Lesepult in der Kirche sowie barocker Kniebänke in der Kreuzwegkapelle	€ 3.065,-
2009 Restaurierung Bild „Kopf des Johannes“	€ 4.380,-
2009 Renovierung des blauen Fenster 22 Westseite	€ 24.000,-
2010 Renovierung dreier Meßkelche	€ 1.638,-
2011 Renovierung 6 barocker Kerzenleuchter	€ 3.600,-
2012 Renovierung der Kreuzwegkapelle	€ 52.000,-
2013 Zuschuss zum Innenanstrich der Kirche	€ 27.000,-
2014 Renovierung Michaelsfenster, Fenster über dem Sakristeieingang und Wandsanierung an der Südseite Kirche	€ 35.000,-
2006—2014: Kleinere Maßnahmen am Mobiliar und Inventar der Kirche	€ 16.500,-
Geplant für 2015: Innenanstrich und Sanierung der Sakristei	€ 10.000,-

*Anfang 2014 konnte der Kirchbauverein St. Johannes Anrath e.V. bei den Einkünften aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen die Grenze von **€ 250.000,-** überschreiten. Wer hätte das 2006 bei der Gründung des Vereins gedacht?*
*Allen Spendern, Förderern und Mitgliedern ein herzliches **Dankeschön** für ihr Engagement für Anraths markantestes Wahrzeichen.*

Vom Kirchturm haben Sie dem Rundblick

Unser Mitglied Uwe Schummer MdB berichtet



Liebe Bürgerin, lieber Bürger,

es ist beeindruckend, der Rundblick vom Anrather Kirchenturm über den Niederrhein. Dabei ist die Kirche auch Zentrum des ältesten Teils unserer gemeinsamen Stadt Willich. Als Kirche, mitten im Leben, so ihre klare Botschaft. Damit sie uns allen auch weiterhin Freude bereitet, hat der Anrather Kirchbauverein viel geleistet. Mehr als 250.000 Euro flossen in die Restaurierung, Gelder, die ehrenamtlich gesammelt und weiter geleitet wurden. Auch rund um die Kirche entwickelt sich ein Zentrum, das zum Innehalten einlädt. Vieles wurde erneuert, was unter und über der Erde Rost angesetzt hatte. Anrath ist mit über 1000 Jahren unsere Keimzelle, und doch höchst modern. Nun sollen zwei Außenfenster von St. Johannes Baptist renoviert werden. Die Augen der Kirche erhalten neuen Glanz. Gerne unterstütze ich die Arbeit des Kirchbauvereins seit Jahren als Mitglied, aber auch über diesen Appell: Helfen Sie mit, dass auch dieses Projekt gelingt.

Ihr
Uwe Schummer
MdB

Fliesen Manns GmbH
MEISTERBETRIEB
Ausführung von fachgerechten Fliesen-, Mosaik- und Plattenarbeiten
☎ (0 21 56) 4 16 06
Viersener Str. 159
47877 Willich-Anrath
Fax (0 21 56) 49 09 47
mail@fliesen-manns.de
❖ Wohnbereichsgestaltung
❖ Badmodernisierung
❖ Barrierefreie Badgestaltung
❖ Umfassender Reparaturservice
Qualität vom Fachmann gibt es für jedes Budget.
Seit über 25 Jahren ihr kompetenter Partner.

Wir danken unseren Sponsoren für ihr Engagement.

Sie wollen sich kirchlich engagieren, nichts dem Zufall überlassen? Sie haben Ideen und wollen nicht alles beim Alten lassen? Sie möchten unsere Kirche gestalten und mitgestalten? Sie sind neu in Anrath und kennen unsere Kirche noch nicht? Sprechen Sie uns an! Wir renovieren nicht, um aus der Kirche ein Museum zu machen, sondern sie mit Leben zu erfüllen.

Kirchbauverein St. Johannes Baptist Anrath e.V.

- dafür habe ich etwas übrig -

www.kirchbauverein-anrath.de

47877 Willich - Anrath

Beitrittserklärung

Ich trete dem Kirchbauverein St. Johannes Baptist Anrath e.V. bei und erkenne dessen satzungsgemäße Ziele an.

Name und Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

E-Mail: _____ Telefon-Nr.:_____

Ich überweise monatlich / jährlich **(bitte Zutreffendes markieren)** bis auf Widerruf

€ _____

als Beitrag auf das Spendenkonto des „Kirchbauvereins St. Johannes Baptist Anrath e.V.“.

Der Mindestsatz beträgt € 12,- pro Jahr.

_____

Ort, Datum, Unterschrift

Mitglieder des Vorstandes:

1. Vorsitzender:	Alexander Poscher, Viersener Str. 39	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 23 56
Stellv. Vorsitzender:	Peter Theisen, Haus-Broicher.Str. 81	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 979267
Kassenwart:	Klaus Fothen, Dimbkesfeld 7	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 41 91 33
Schriftführerin:	Annette Hegger, Kniebeler Str. 6	47918 Vorst	Tel.: 02156 - 91 06 79
vom Kirchenvorstand:	Pfarrer Markus Poltermann, Heribertstraße 28	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 48 57 02
Beisitzer:	Ulrich Bons, Süchtelner Str. 13	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 41 01 9
	Thomas Jöst, Steinstraße 28	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 48 14 93
	Andrea Moertter, Holterhöfe 2	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 26 73
	Herrmann Thess, Clörath 73	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 41 95 36

Bitte geben Sie diese Beitrittserklärung im Pfarrbüro, Heribertstraße 30, 47877 Willich-Anrath, oder bei einem der Vorstandsmitglieder ab.

Konten des Kirchbauvereins:

Volksbank Mönchengladbach	**BLZ: 310 605 17**	**Konto Nr. 421 369 8015**
Sparkasse Krefeld	**BLZ: 320 50 000**	**Konto Nr. 926 295**

Das nächste Projekt: Die Renovierung der Altäre

Wissen Sie, wo noch Teile der Altäre lagern? Möchten Sie die Wiederherstellung unterstützen? Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen.

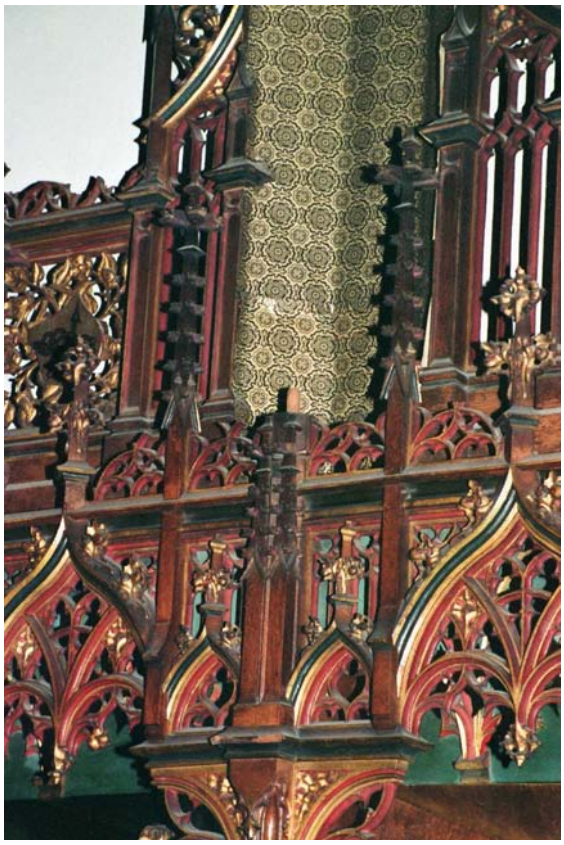
Zugegeben, die Frage provoziert etwas. Doch was fehlt den Altären in unserer Pfarrkirche?

Gerade ältere Kirchenbesucher erinnern sich noch daran, als der Josefsaltar noch im Josefschor stand, dort, wo sich heute der Taufstein befindet, dass der Marienaltar mit seiner Bekrönung weit in den Fensterbereich ragte und unser Hochaltar diesen Namen verdiente: Drei Stufen über dem Chor erhöht, die Mensa mit schwarzen Marmorsäulchen und Messingreliefs geschmückt, die Retabel, also das Altarbild, mit vielfältigem Figurenschmuck. Der Aufsatz des Mittelteils reichte bis in das dritte Feld des Chorhauptfensters.

Bei der nachkonziliaren Umgestaltung, verbunden mit einer Komplettsanierung der Kirche wurden drei der vier Altäre, der Hochaltar, der Marienaltar und der Josefsaltar, stark in Mitleidenschaft gezogen. Der bekrönende Holzschmuck mitsamt kleineren Figuren wurde entfernt, die Altartische, auch Mensen genannt, wurden zerstört. Lediglich der Mittelteil der Mensa des Marienaltares bildet heute den Sockel des Opferaltares.

Streng genommen handelt es sich also nicht mehr um Altäre, sondern nur noch um die schmückenden Aufsätze der Altäre, die hölzernen Retabeln, denen der eigentliche Altartisch fehlt. Diese Retabeln hängen an der Wand, haben keinen Kontakt mehr zum Boden und somit keine Funktion mehr. Der Josefsaltar hat auch keinen räumlichen Bezug mehr zu den Fenstern des südlichen Chores, die die Lebensgeschichte des Heiligen zeigen. Auch wenn im Rahmen des Zweiten Vatikanums eine Reaktivierung dieser Altäre zu Zelebrationsaltären nicht mehr angestrebt wird, benötigen diese einen Unterbau, eine neue Basis und eine Rückführung der alten Proportionen.

Im nächsten Jahr starten wir mit dem Marienaltar die Instandsetzung der Altäre. Hier gestaltet sich die Wiederherstellung am leichtesten, da fast alle Teile vorhanden sind.



Marienaltar 1965 und Detail des Hochaltars 2014 (rechts)